

95 Prozent. Insgesamt besuchen fast 70 Prozent aller Kinder im Kitaalter von 0-6 Jahren eine Kita in Berlin. Das ist gegenüber 2009 eine Steigerung von fast 3 Prozent. Hinzu kommt, dass die Berliner Bevölkerung stark wächst und damit natürlich auch mehr Kinder einen Kitaplatz brauchen.

Wir haben daher große Anstrengungen unternommen, um den Kitaplatzausbau in Berlin voranzutreiben und allen Eltern ihren gesetzlich garantierten Betreuungsplatz für ihr Kind anbieten zu können. In dieser Legislatur wurden in Berlin über 20.000 Kitaplätze geschaffen. Wir planen weitere 14.000 in den kommenden Jahren. Hierfür haben wir für die Jahre 2016–2018 150 Millionen Euro in den Haushalt eingestellt. Annähernd die gleiche Summe, 157 Millionen Euro, haben wir in dieser Legislaturperiode für den Ausbau von Kitas ausgegeben. Wir haben die Anstrengung also noch einmal erheblich erhöht. Auch die Ausbildungskapazitäten für ErzieherInnen sind in Berlin erheblich ausgebaut worden. So befinden sich aktuell 8.589 SchülerInnen in einer Ausbildung zur/m ErzieherIn, 2010/11 waren es noch 4.083. Auch die Zahl der AbsolventInnen der Fachschulen konnte in dieser Legislaturperiode von 1.191 in 2010/2011 auf 2.378 in 2014/2015 verdoppelt werden. Die Zahl der erteilten staatlichen Anerkennungen von ErzieherInnen konnte von 1.259 in 2011 auf 2002 in 2014 gesteigert werden und die Zahl der AbsolventInnen der Studiengänge Kindheitspädagogik und Soziale Arbeit konnte von 2010 bis 2014 von 26 auf 152 sogar versechsfacht werden.

#### ■ Fazit

Die SPD-Fraktion sorgt für erstklassige und kostenlose Bildung von der Krippe bis zum Universitätsabschluss. Jedes Kind soll seine Potenziale voll ausschöpfen können, ohne hierbei vom Einkommen seiner Eltern abhängig zu sein.

**Kein Kind bleibt zurück!**

**SPD-Fraktion  
des Abgeordnetenhauses von Berlin**  
Niederkirchnerstraße 5  
10117 Berlin-Mitte  
Telefon (0 30) 23 25 22 22  
Telefax (0 30) 23 25 22 29  
spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de  
www.spdfraktion-berlin.de  
V.i.S.d.P. Torsten Schneider

Zum Thema gemacht



Foto: clipdealer.de

## Kostenfreie Bildung – Voraussetzung für den sozialen Aufstieg!

Berlin **Fraktion  
SPD**



*Raed Saleh  
SPD-Fraktionsvorsitzender*



*Björn Eggert  
Sprecher für Jugend  
und Familie*



*Lars Oberg  
Vorsitzender des  
Arbeitskreises Bildung*

## **Kostenfreie Bildung – Voraussetzung für den sozialen Aufstieg!**

Bildung in Berlin ist kostenfrei – von der Kita bis zur Hochschule. Ab 2018 sind auch für die ersten drei Kitajahre keine Gebühren mehr zu zahlen. Die SPD-Fraktion hat seit 2006 die Kitagebühren schrittweise abgeschafft, zunächst für die drei Jahre vor Schuleintritt. Berlin ist in Deutschland bildungspolitisch führend. Diesen Weg werden wir jetzt weitergehen.

### **Kostenfreiheit von Anfang an**

Ab August 2016 werden zunächst alle zweijährigen Kinder von der Beitragspflicht befreit, ab August 2017 die einjährigen Kinder und ab August 2018 sind alle Kinder von der Beitragspflicht befreit. Das ist ein großer Erfolg und stellt eine spürbare Entlastung für die Berliner Familien dar. Oft wurde in der politischen Auseinandersetzung bei der Frage der Kostenfreiheit behauptet, die Beitragsfreiheit käme nur „Besserverdienern“ zu Gute. Mit den Fakten hat dies nichts zu tun: Nur 2,9 Prozent aller beitragspflichtigen Eltern zahlen einen Beitrag von mehr als 400,00 Euro/Monat. 45 Prozent aller Eltern hingegen den Mindestbeitragsatz. 97,1 Prozent der nun von der Beitragspflicht befreiten Eltern verfügen demnach über geringe bis mittlere Einkommen.

So zahlten etwa zwei Eltern, die jeweils eine Vollzeitstelle innehaben und nur den Mindestlohn beziehen, in Berlin bislang 105,00 Euro/Monat an Kitagebühren. Von der Entlastung profitieren also überproportional ärmere Familien. Insgesamt werden die Familien in Berlin um 53,8 Millionen Euro pro Jahr durch die Beitragsfreiheit entlastet. Das bedeutet eine durchschnittliche Entlastung von 1.149,00 Euro/Jahr für jede Familie in Berlin.

### **Die Kita als Ort der frühkindlichen Bildung – Qualität steigern!**

Auch die Behauptung, kostenfreie Bildung bedeute weniger Qualität, hat sich in Berlin nicht bestätigt.



*Foto: pixellade/Gisela Peter*

Denn wir haben beides für Berlin durchgesetzt: Kostenfreiheit und die Absenkung des Betreuungsschlüssels.

So wird ab August 2016 auch der Betreuungsschlüssel – also wie viele Kinder von eine/r ErzieherIn betreut werden – für die unter dreijährigen und zweijährigen Kinder schrittweise bis auf 3,75 Prozent bei den unter Zweijährigen und 4,75 Prozent bei den unter Dreijährigen abgesenkt. Gleichzeitig werden mehr ErzieherInnen eingestellt. Damit ist auch eine zentrale Forderung des Berliner Kitabündnisses erfüllt. Zur Finanzierung des ersten Schritts sind zusätzliche 60 Millionen Euro in den Haushalt eingestellt.

Eine weitere Verbesserung der Qualität stellt die volle Freistellung von Kitaleitungen ab einer Kitagröße von 110 Kindern ab 2016 und 100 Kindern ab 2019 dar. Die Mehrkosten hierfür belaufen sich auf insgesamt 21 Millionen Euro. Berlin investiert also allein in den nächsten beiden Jahren insgesamt 81 Millionen Euro in die Verbesserung der Qualität unserer Kitas, 30 Millionen mehr als für die Beitragsfreiheit.

### **Kita-Ausbau vorantreiben**

Die Berliner Kitas sind attraktiv. Die Betreuungsquote, also der Anteil der Kinder die eine Kita in Berlin besuchen, liegt bei den 3-6-jährigen bei rund